Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 24. März 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 13

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 24.3.47. Dreimärkl - nur Hormon spritze.

Pater Theodor Grau - übergibt eine Kurzmesse und frühere Werke für die Mensa Bibl. Ich lasse ihn heimfahren mit CARE-Paket.

Pater Baumann, Sankt Michael. Sie könnten für den Kirchenbau Kupferblech haben. Alles sagt: zugreifen, da kein Geld. Ich übergebe meine 100 000 mit den früher schon angegebenen Bedingungen einen Priestergang: Beichtzimmer, Exercitien zimmer, Tagesraum mit Literatur, kleiner Saal. Darüber einen Vertragsentwurf machen.

Mater General oberin der Englischen Fräulein mit einer Begleitung von Rom - will die neue Mater Oberin von Nymphenburg vorstellen, Mater Tarasia - ich lasse sie zwar heraufkommen, gebe allgemein, wie bei jedem Besuch, den Segen, aber keinerlei persönliche Wünsche. Nur „Es gibt viel zu arbeiten, besonders auch für den Nachwuchs“. Sie hatte gebeten, ein Gesuch zu unterschreiben, das nach Frankfurt geht: Zwei Matres jetzt nach Rom, um Ämter zu übernehmen, und zwölf zum Generalkapitel.

Nachmittags fahre ich mit Auto zu *[Über der Zeile: „*1)*“]* Schmidt-Pauli: Südamerika-Paket und anderes liefern - zu sprechen wegen der Sentenzen einen neuen Schriftsteller, darüber großer <*Schrecken*>. 2) Oberst leutnant Kanzler: Ein ganzes Care-Paket, Zigarren, Kaffee.

17.00 - 18.30 Uhr Professor Carl Friedrich, Adjutant und Controller in Frankfurt vom kommandierenden General Clay über Bekenntnisschule, Gabelung der Volksschule, Privat schule.